



Bielefeld

17.05.2017

Aktueller Stand des Breitbandausbaus in der Stadt Bielefeld und im Stadtbezirk Brackwede

Bezirksvertretung Brackwede

Sonja Opitz, Amt für Verkehr

Stadt Bielefeld

Aktueller Stand des Breitbandausbaus in der Stadt Bielefeld und im Stadtbezirk Sennestadt

Agenda

- Breitbandkoordination, Tätigkeitsfelder
- Breitbandstudie
- Förderanträge Bund und Land
- Breitbandversorgung
- Ausbaugebiete und Schulen im Stadtbezirk Brackwede
- Ausschreibung Netzausbau und Netzbetrieb
- Erschließung von Neubaugebieten
- Ausblick

Landesförderung für Breitbandkoordination

- Breitbandkoordinatorin seit Januar 2017
 - Förderung durch Land NRW: nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 150.000 € über drei Jahre

Profil

- Offizielle, regionale Ansprechpartnerin für alle Fragestellungen zum Breitbandausbau, welche von Seiten der Städte, Gemeinden, Unternehmen und Bürgern bestehen

Tätigkeitsbereiche Breitbandkoordination

- Information von Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen
- Akteure vernetzen
 - Politik, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen
 - Netzbetreiber und Infrastrukturihaber
 - Beratungsunternehmen
- Fragen und Problemstellungen zur Breitbandversorgung aufnehmen, analysieren und Lösungsansätze generieren
 - Erstellung von Breitbandversorgungsanalysen
 - Erarbeitung von übergeordneten Zielsetzungen für den Breitbandausbau
 - Umsetzung eines NGA-Entwicklungskonzeptes
- Umsetzung konkreter Ausbauprojekte
 - Planung, Koordinierung und Ausführungsbegleitung der entwickelten Breitbandprojekte
 - Förderprogramme, Förderanträge
 - Ausschreibungsverfahren
- DigiNetzG

Förderung Beratungsleistung Bund

Erstellung einer Breitbandstudie für das Stadtgebiet Bielefeld

- Versorgungsanalyse
- Infrastrukturanalyse
- Markterkundungsverfahren
- Grobnetzplanungen
- Handlungsempfehlungen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen



Grundlage für den Fördermittelantrag im Bundesförderprogramm

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



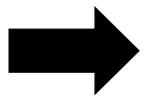
Bundesförderung Breitband

Förderantrag Bund

Festlegung der Fördergebiete

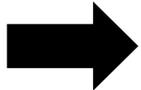
- Aufgreifschwelle < 30 Mbit/s
- Markterkundungsverfahren: Abfrage, in welchen Gebieten in den nächsten drei Jahren ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die TK-Netzbetreiber geplant ist

 Förder- bzw. Ausbaugebiete

 alle unterversorgten Gebiete i. S. d. Förderbestimmungen ohne privatwirtschaftlichen Ausbau

Wirtschaftlichkeitslückenmodell

- Der Netzbetreiber erhält einen Zuschuss, um die sog. Wirtschaftlichkeitslücke zu schließen und in einem Gebiet, in dem der Breitbandausbau für Netzbetreiber nicht wirtschaftlich ist, dennoch den Breitbandausbau zu ermöglichen.
- Definition Wirtschaftlichkeitslücke: Differenz zwischen dem Barwert aller Einnahmen und dem Barwert aller Kosten des Netzaufbaus und -betriebs für einen Zeitraum von mindestens sieben Jahren.
- Fördersatz 50 %

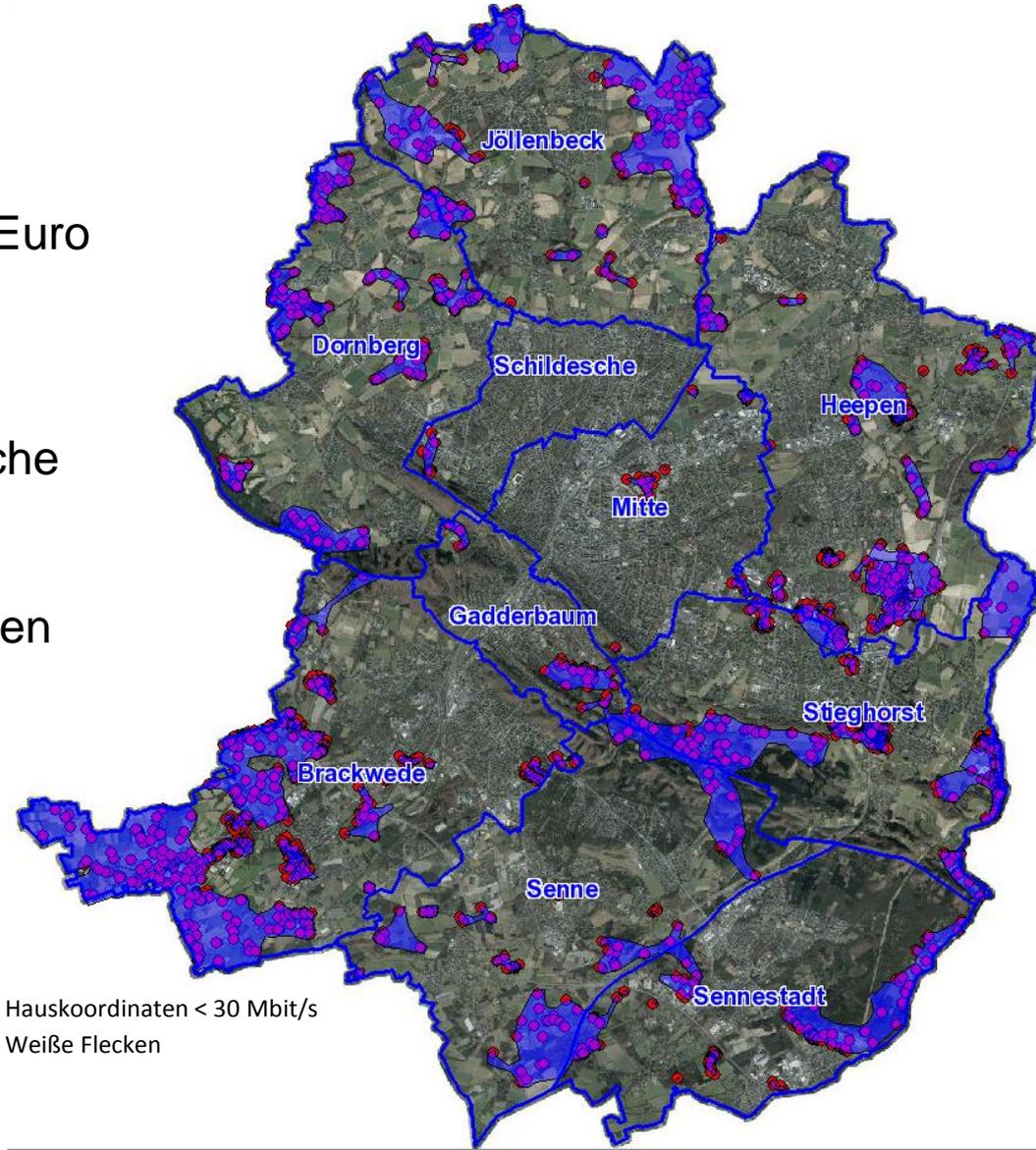
 Übergabe des vorläufigen Förderbescheids am 21.03.2017 in Berlin im BMVI

Förderantrag Bund

- ca. 1.900 Haushalte
- ca. 400 Gewerbebetriebe
- ca. 350 km Leerrohre
- Wirtschaftlichkeitslücke: 15,8 Mio. Euro

FttB : Fibre to the Building

Für Privathaushalte sollen symmetrische Datenraten von 100 Mbit/s und in Gewerbegebieten symmetrische Datenraten von über 1 Gbit/s angeboten werden.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband



Hauskoordinaten < 30 Mbit/s
Weiße Flecken

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Breitbandausbau-Varianten

Schnell, schneller, Glasfaser

„Fibre to the home“ (FTTH) verbindet Wohnung oder Haus in rasender Geschwindigkeit mit dem Internet



Anschlussvarianten

1 DSL, der Klassiker

– mit Kupfer aus Kaisers Zeiten

- Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Kupferkabel verbunden
- Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause



2 VDSL, der Turbo

– bringt Kupfer auf Hochtouren

- Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden
- Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause



3 Die Zukunft ist Glasfaser

– Highspeed ohne Limit

- Durchgängig Glasfaser – von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis nach Hause



Geschwindigkeiten im Vergleich

DSL bis zu 16 Mbit/s

VDSL bis zu 50 Mbit/s

FTTH bis zu 1.000 Mbit/s ✓

- Glasfasern sind die **Datenautobahn der Zukunft**
- Die neueste technische Infrastruktur **steigert den Wert einer Immobilie**
- Wohnungen und Häuser werden **für Mieter noch attraktiver**

Quelle: Deutsche Telekom

Ko-Finanzierungsantrag Land

Antrag auf Ko-Finanzierung der Bundesförderung

- Befürwortung des Fördermittelantrags durch das Land NRW, da sich das Projekt in die Ziele der Breitbandstrategie/Gigabit-Strategie des Landes einfügt
- Ko-Finanzierung durch das Land NRW
 - Fördersatz 50 %
 - Übernahme des Eigenanteils in Höhe von 10 % durch das Land NRW aufgrund des Haushaltssicherungskonzepts der Stadt Bielefeld



die Stadt Bielefeld muss keinen Eigenanteil tragen

Übergabe des vorläufigen Förderbescheids am 03.08.2018

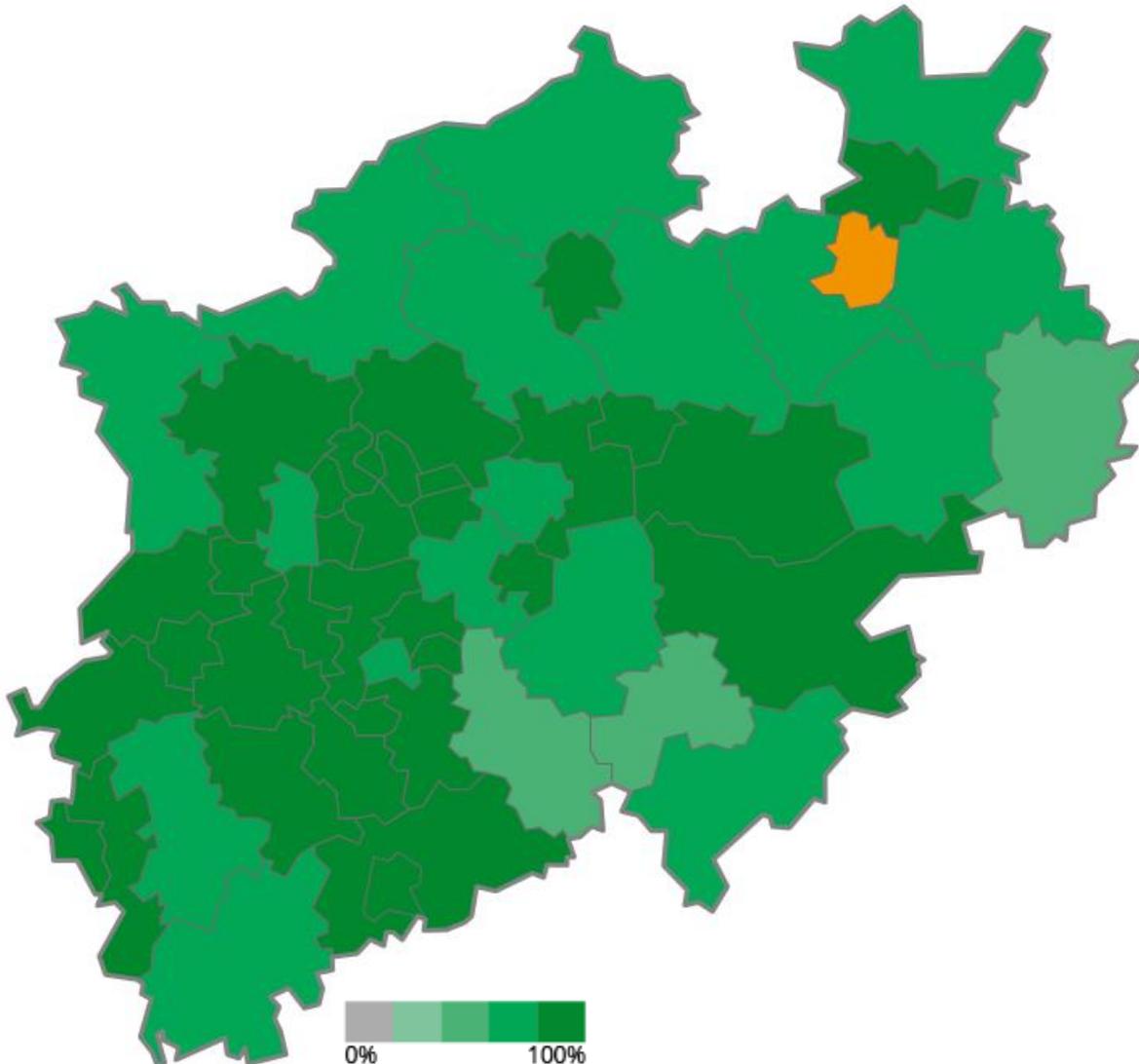
Gesamtfördersumme: rund 15,8 Mio. Euro

Förderantrag Bund

FttB-Erschließung auf Stadtbezirksebene im Bundesförderprogramm Breitbandausbau

Stadtbezirk	Länge Verteilnetz in m	Länge Hausanschluss- leitungen in m	Gesamtkosten in Euro	Erschlossene Haushalte	Erschlossene Unternehmen in GWG
Brackwede	66.287	12.487	3.968.725	459	138
Dornberg	31.447	3.853	1.764.988	172	0
Gadderbaum	7.826	649	423.753	46	0
Heepen	51.247	6.034	2.929.063	293	129
Jöllenberg	43.825	3.550	2.383.772	166	5
Mitte	7.824	592	420.818	17	10
Schildesche	3.570	133	185.138	14	0
Senne	31.286	2.573	1.707.984	123	0
Sennestadt	23.103	2.834	1.296.812	121	35
Stieghorst	40.169	7.450	2.410.941	450	62
Summe	306.585	40.155	17.492.004	1.861	379
Anteil Brackwede in %	21,6	31,1	22,7	24,7	36,4

Breitbandversorgung laut Breitbandatlas NRW



Breitbandverfügbarkeit in % der Haushalte mit Anschlussqualität ≥ 50 Mbit/s

BIELEFELD

Einwohner: 329.782

Fläche: 258,8 km²

Bevölkerungsdichte: 1.274,2
Einwohner/km²

Kreisgliederung: Städte und
Gemeinden

Regierungsbezirk: Detmold

Website: www.bielefeld.de

Breitbandverantwortliche: Sonja
Opitz

Anschlussqualität ≥ 50 Mbit/s



Anschlussqualität ≥ 30 Mbit/s

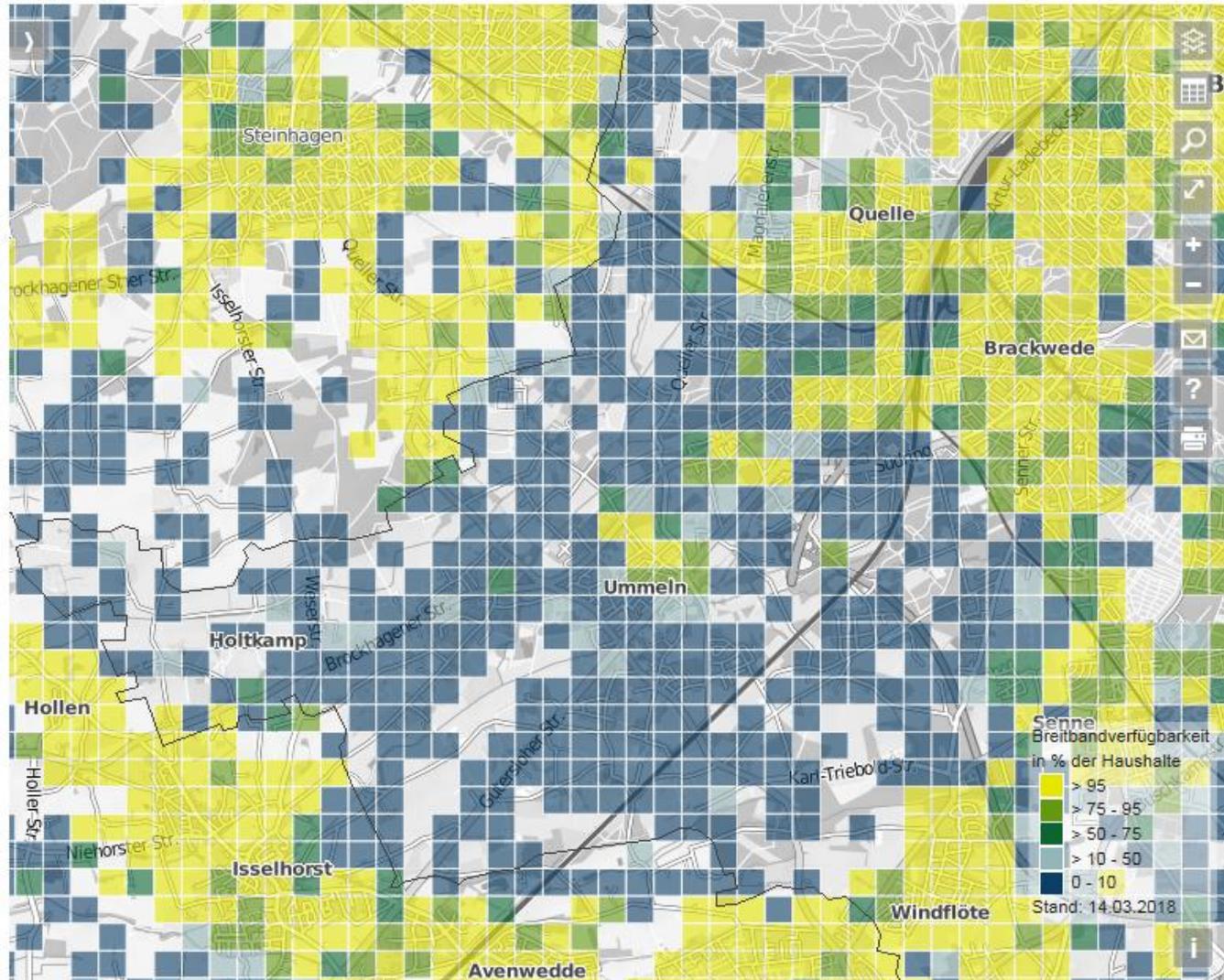


Anschlussqualität ≥ 16 Mbit/s



Breitbandversorgung laut Breitbandatlas Bund

Angezeigte Verfügbarkeit: Privat Alle ≥ 30 Mbit/s



Ausbaugebiete Brackwede

Buschkampsiedlung
/Kupferstr.

Ummeln West

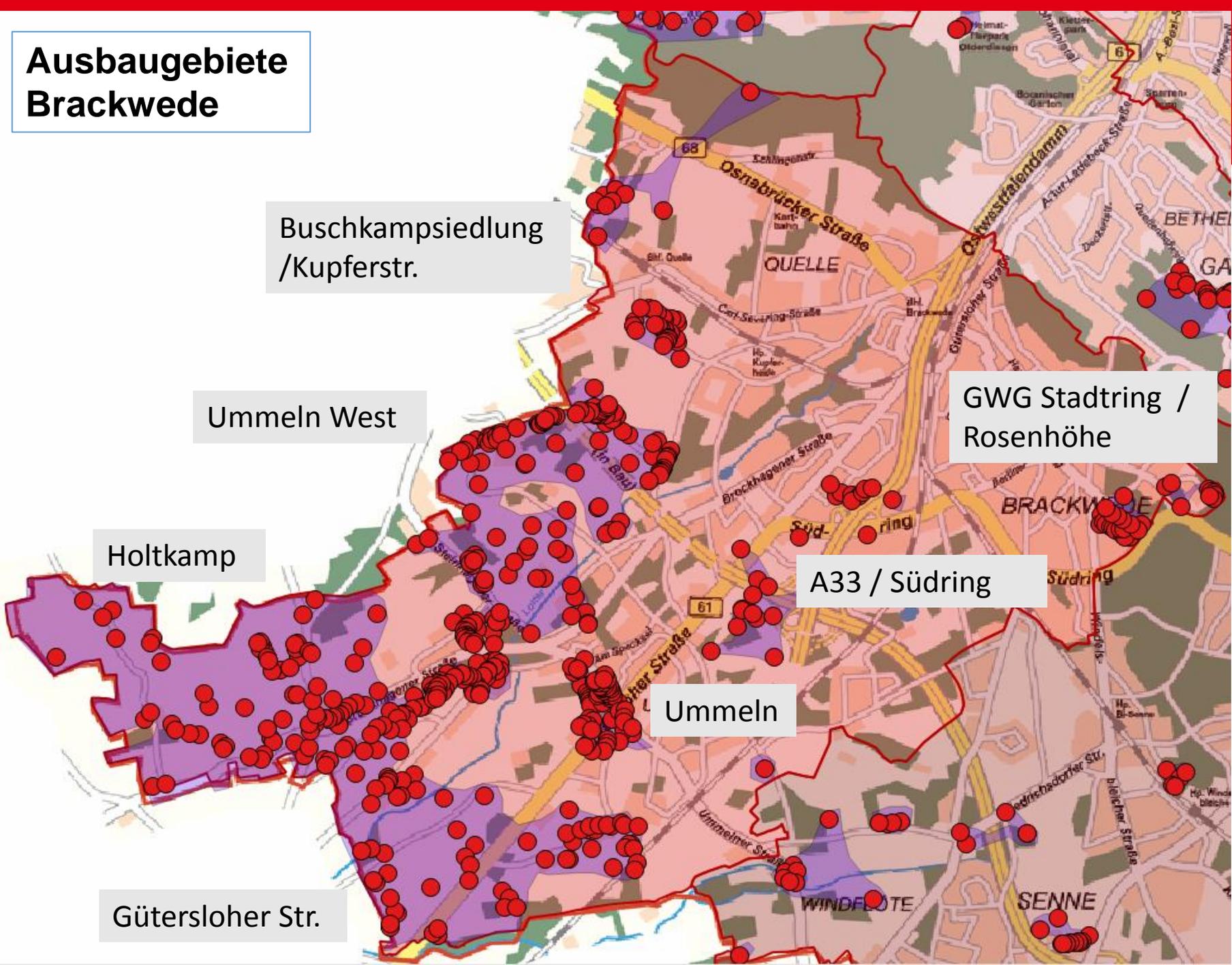
GWG Stadtring /
Rosenhöhe

Holtkamp

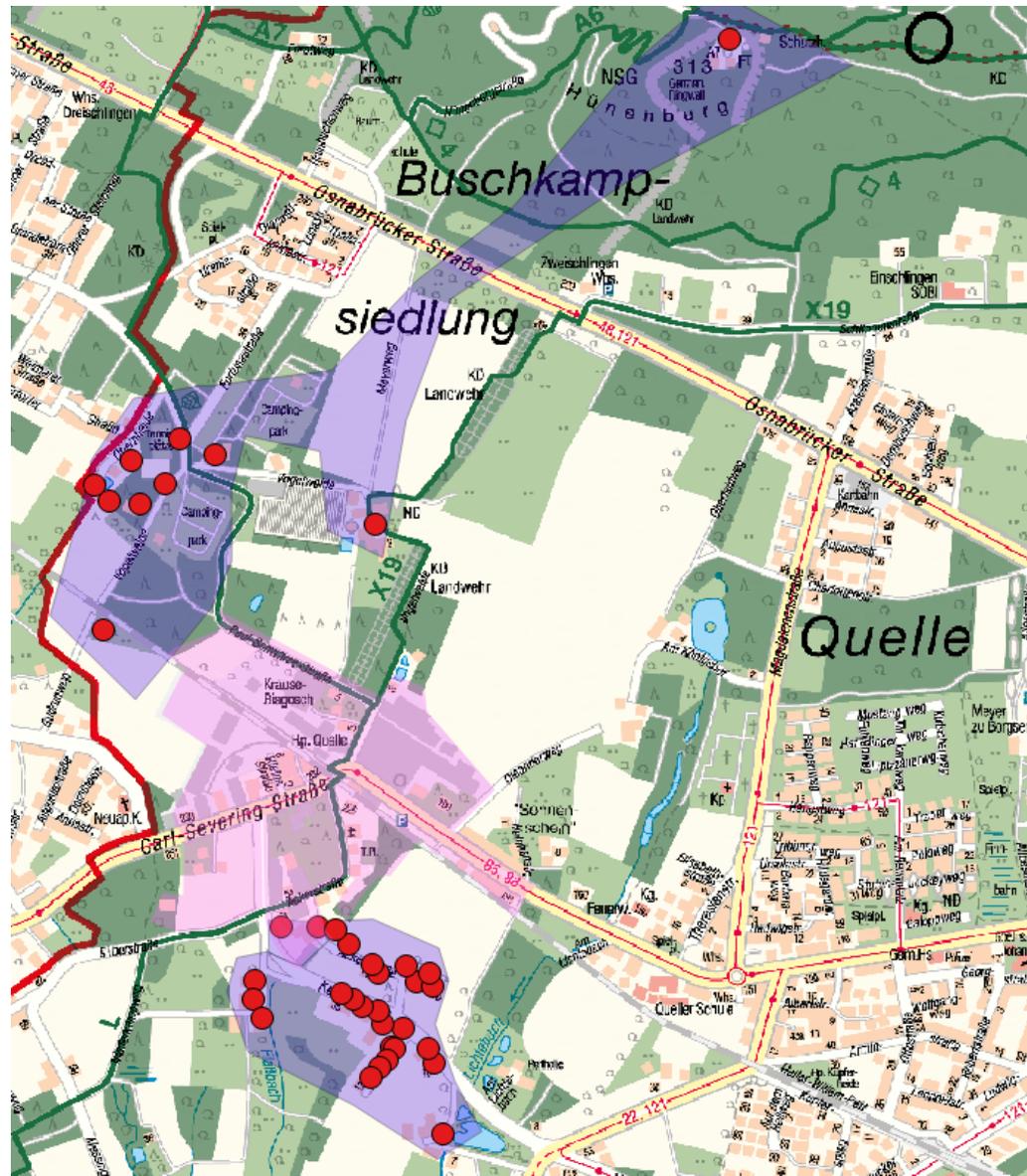
A33 / Südring

Ummeln

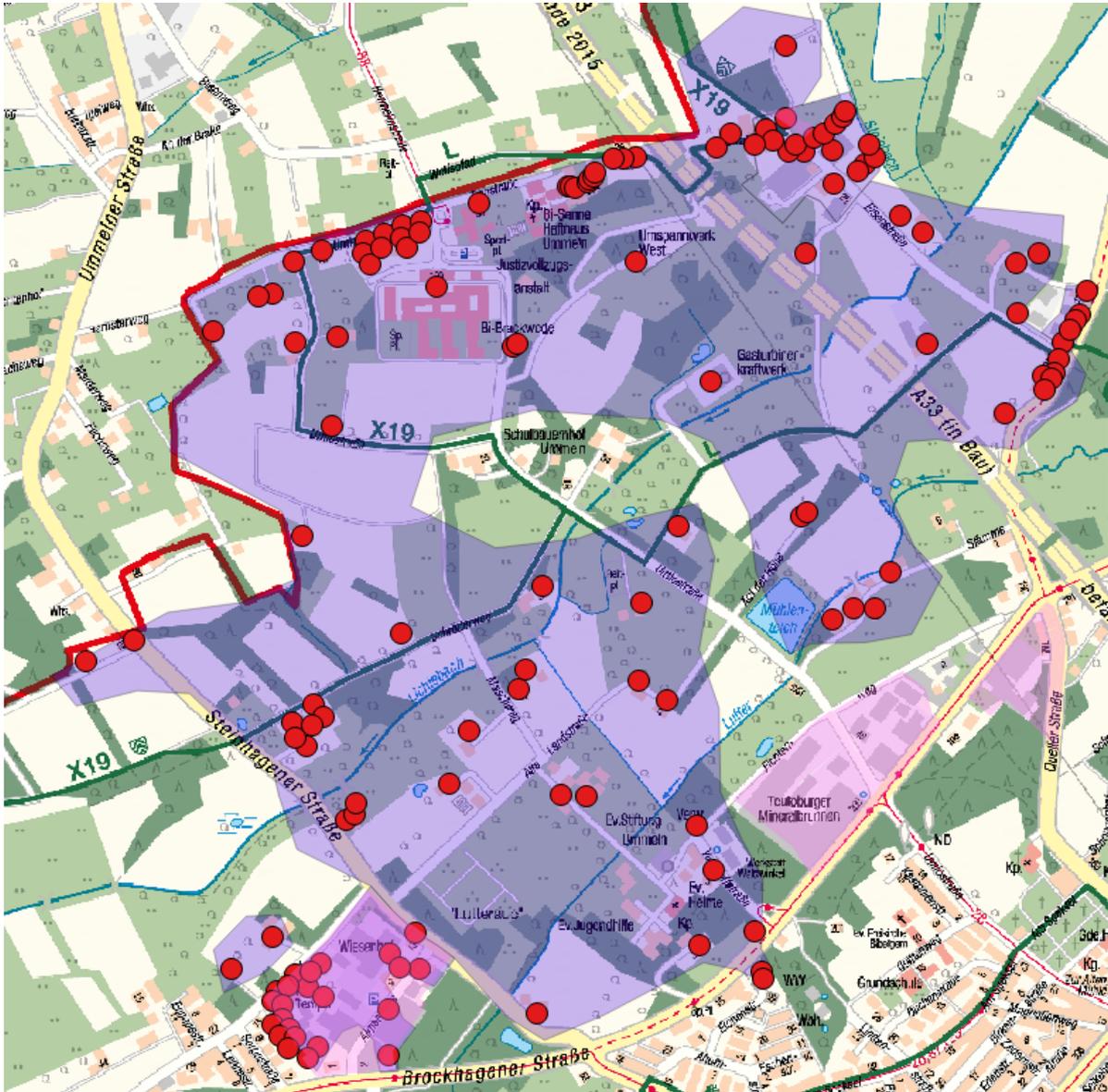
Gütersloher Str.



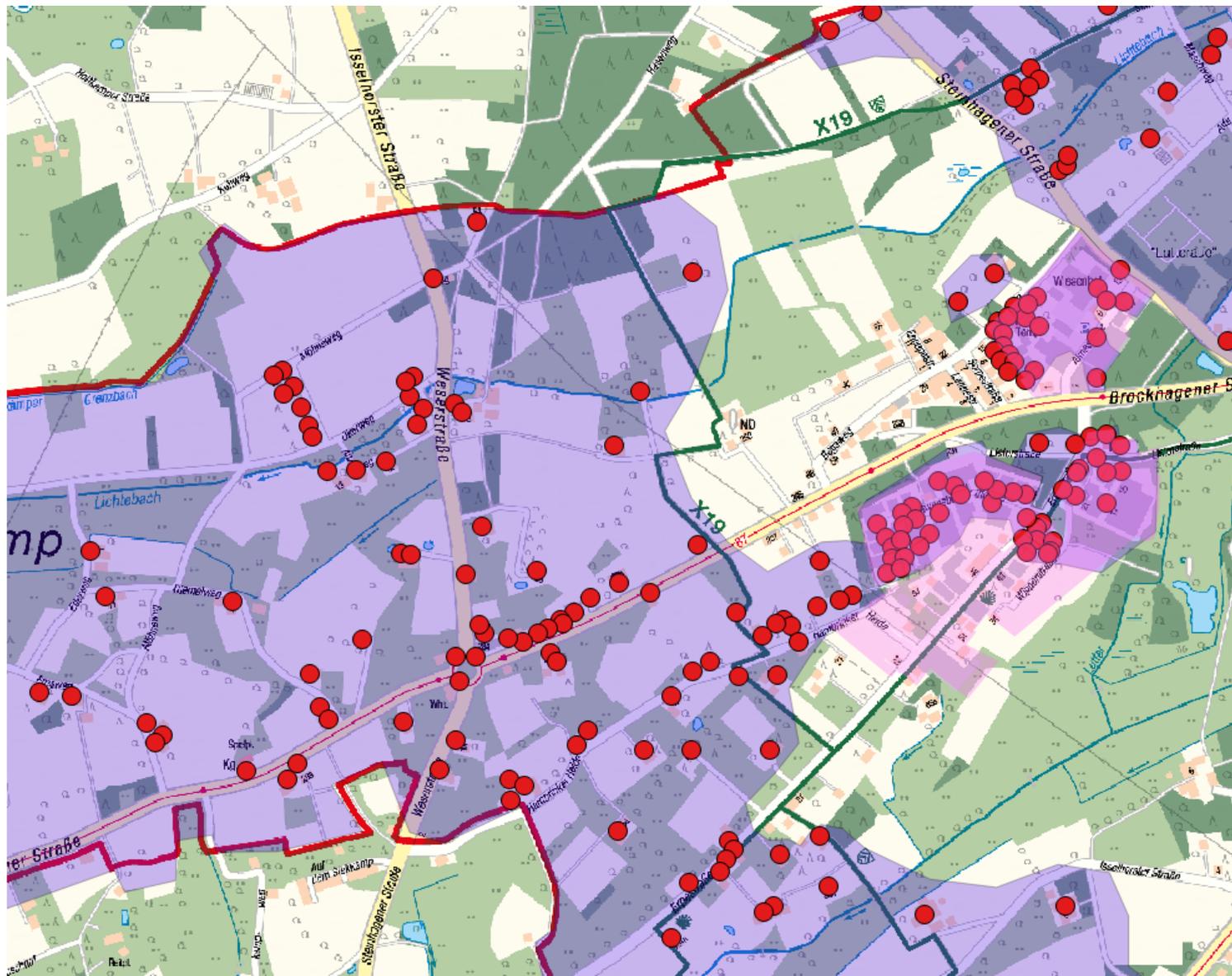
Ausbaugebiete: Buschkampsiedlung/ Kupferstraße



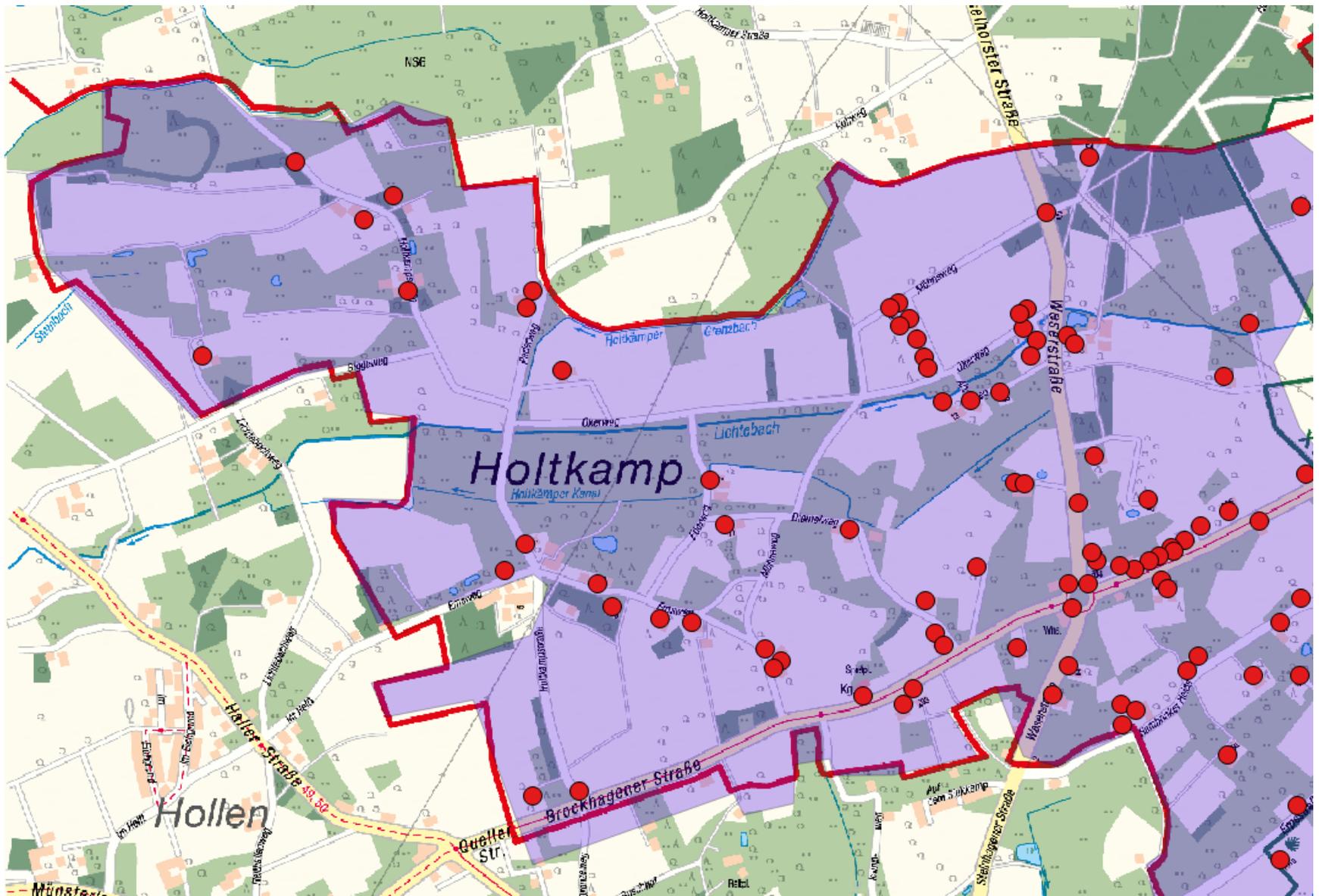
Ausbaugebiete: Ummeln West



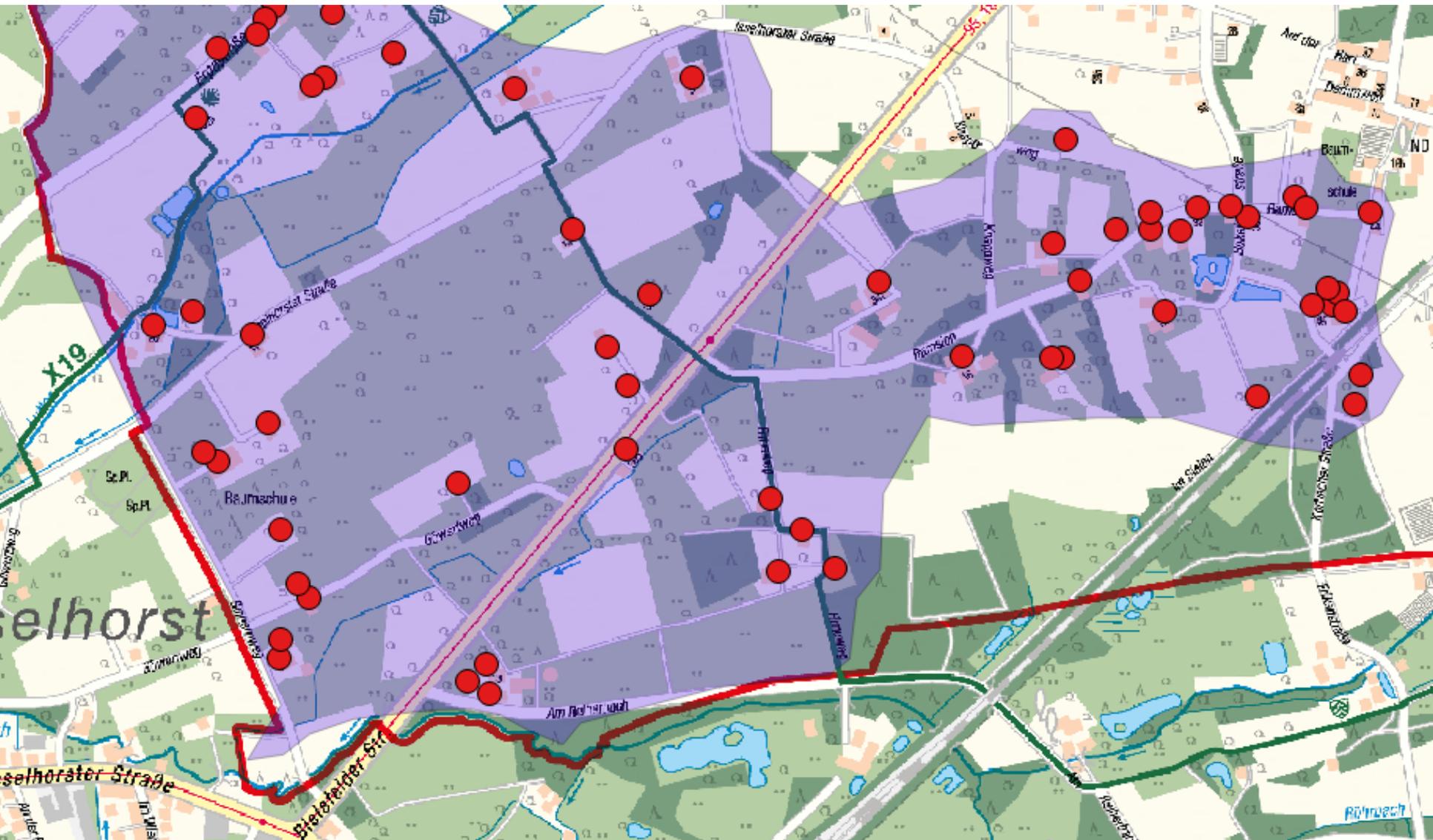
Ausbaugelände: GWG Almestraße/Erpestraße und Holtkamp



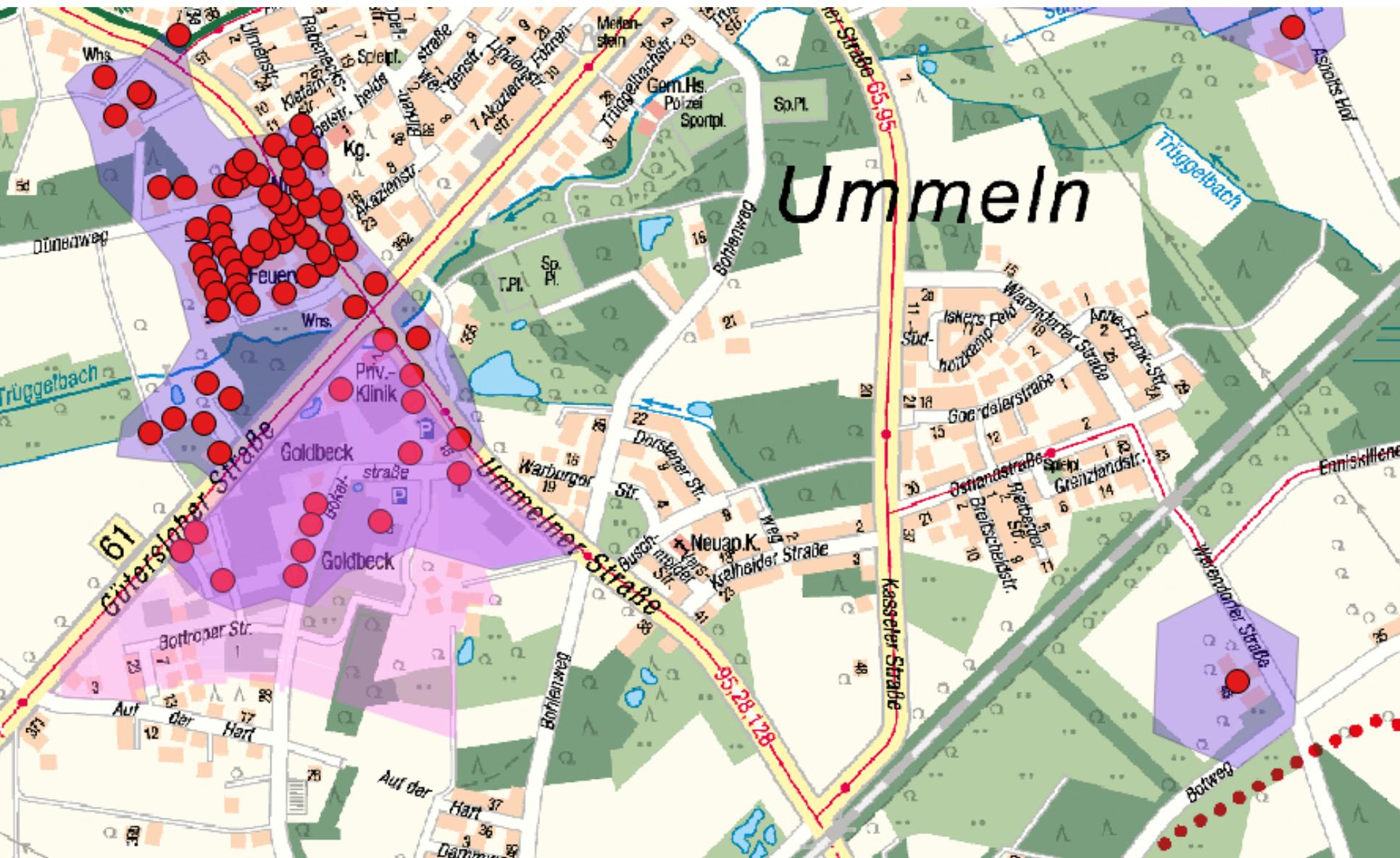
Ausbauggebiete: Holtkamp



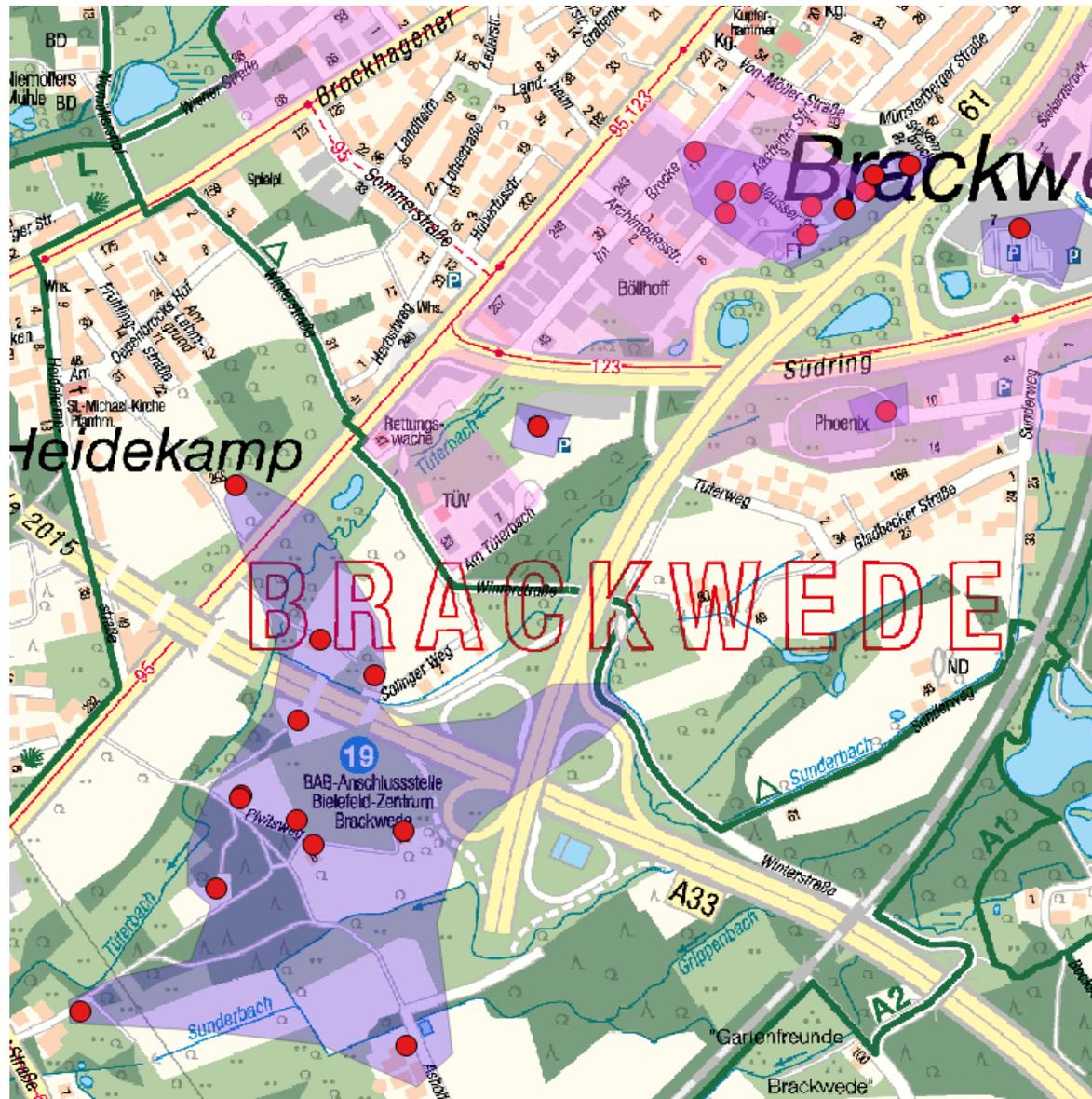
Ausbaugebiete: Gütersloher Straße



Ausbaugebiete: Ummeln

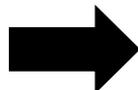


Ausbaugebiete: A33 / Südring



Nachträgliche Aufnahme von Schulen

- Durch die Änderung des Förderleitfadens im Juli 2017 kann auch die Anbindung von Schulen und Bildungseinrichtungen gefördert werden.
- Nachweis der Unterversorgung gem. Förderrichtlinien erforderlich
- Es wurden 61 Schulen aus dem Stadtgebiet nachträglich in das Förderverfahren aufgenommen, darunter vier Schulen im Stadtbezirk Brackwede:
 - Förderschule Am Möllerstift
 - Gesamtschule Quelle
 - Grundschule Ummeln
 - Grundschule Queller Schule

 Glasfaseranbindung

Vergabeverfahren Netzausbau und Netzbetrieb

- EU-weite Ausschreibung (Verhandlungsverfahren) mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb
- Das Ausschreibungsverfahren wird aufgrund der Komplexität durch externe juristische und technische Beratung begleitet.

Zeitplan:

- Auswahlverfahren bis Frühjahr 2018
- Prüfung des Vertragsentwurfs durch die Bundesnetzagentur
- Beantragung der endgültigen Förderbescheide bei den Fördermittelgebern Bund und Land
- Netzausbau voraussichtlich ab Ende 2018 bis Ende 2020/Anfang 2021

Erschließung von Neubaugebieten (gem. § 77 i Abs. 7 DigiNetzG)

- Erschließungsträger werden im Erschließungsvertrag zur Mitverlegung von „geeigneten passiven Netzinfrastrukturen ausgestattet mit Glasfaserkabeln (...) um den Betrieb eines digitalen Hochgeschwindigkeitsnetzes (...) zu ermöglichen“ verpflichtet
- Variante a: Erschließungsträger trifft Vereinbarung zum Ausbau der Netzinfrastruktur mit einem TK-Netzbetreiber. Die Infrastruktur gehört dem TK-Netzbetreiber und wird von diesem betrieben.
- Variante b: es findet sich kein TK-Netzbetreiber, der den Ausbau vornimmt. Der Erschließungsträger muss die Infrastruktur selber bauen. Die Infrastruktur geht anschließend in das Eigentum der Stadt über.
 - Probleme:
 - Verkauf, Vermietung/Verpachtung
 - Verwaltungsaufwand
 - Gewährleistungsproblematik etc.

Weitergehende Ziele für die Breitbandversorgung

- **Bund: Zukunftsinitiative Gigabit-Deutschland**
 - flächendeckende Versorgung mit 50 Mbit/s bis 2018
 - Errichtung eines flächendeckenden Gigabit-Netzes bis 2025
- **Land NRW: Gigabit-Strategie**
 - flächendeckende Versorgung mit 50 Mbit/s bis 2018
 - Flächendeckende Breitbandversorgung über Glasfasernetze bis 2026

30 Mbit/s als Aufgreifschwelle ist nur ein Zwischenschritt

- Alle im Stadtgebiet Bielefeld unterversorgten Gebiete i. S. d. Förderbestimmungen wurden in den Fördermittelantrag aufgenommen.
 - es verbleiben aber weiterhin unterversorgte Haushalte (Problem bei FTTC: Entfernung zum nächsten Kabelverzweiger)
- Eine (flächendeckende) Breitbandversorgung mit 30 Mbit/s ist lediglich ein Zwischenschritt.
- In den nächsten Jahren werden voraussichtlich über weitere Förderprogramme Mittel für einen weitergehenden Breitbandausbau zur Verfügung stehen.
- Durch den geförderten Ausbau soll der private Markt zu weiteren eigenwirtschaftlichen Erschließungen aktiviert werden.



Noch Fragen?

Sonja Opitz

Amt für Verkehr

Breitbandkoordination

Telefon 0521 51-8417

sonja.opitz@bielefeld.de